Amt, Datum, Telefon

460 Volkshochschule, 12.05.2010, 51-2332

Drucksachen-Nr.

0998/2009-2014

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	22.06.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Vorstellung des Programms der Volkshochschule für das Studienjahr 2010/2011

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt gem. § 2 Abs. 2 der Satzung der Volkshochschule dem Programm für das Studienjahr 2010/2011 in den Grundsätzen zu.

Begründung:

Gem. § 2 Absatz 2 der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Bielefeld vom 22. 12. 2000 legt der Kulturausschuss die Grundsätze für die Arbeit der Volkshochschule fest. Im Rahmen dieser Grundsätze hat die VHS das Recht auf selbstständige Programm- und Lehrplangestaltung.

Beigeordneter	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
Kähler	

VHS-Programmvorlage 2010/2011

1. Entwicklung des Programms und Perspektiven:

Die Volkshochschule Bielefeld wird im Studienjahr 2010/2011 ein Programmangebot für die Bielefelderinnen und Bielefelder zusammenstellen, das den Anforderungen des Weiterbildungsgesetzes NRW und den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rechnung trägt. Das Programm wird gemäß der Zertifizierungsvorgaben und der notwendigen Kundenorientierung der Nachfrage entsprechen.
Das Projekt „Elternkompass“, das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert wird, ist verlängert worden und läuft noch bis Ende 2010. Ziel dieses Projektes ist es, die vorhandene gute Elternarbeit im Bereich der Familienzentren in Bielefeld weiter zu vernetzen, punktuell zu unterstützen und wichtige Impulse für das kommunale Integrationskonzept zu geben.

Die Volkshochschulen sind weiterhin der Standort für die Durchführung der Einbürgerungstests nach dem Zuwanderungsgesetz. Es konnte erreicht werden, dass die Volkshochschulen für diesen Bereich exklusiver Anbieter sind. Die Teilnehmerzahlen sind stark angestiegen. Allerdings sind die Prüfungen mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden.

Das Motto des 2. Halbjahres 2010 wird „Sport, Spiel, Spannung“ heißen. Unter diesem Motto wird die VHS zeigen wie vielfältig ihre Angebote sind und dass alle Bereiche der Weiterbildung spannend sein können.

2. Finanzielle Rahmenbedingungen

Die Angebote der VHS werden finanziert aus den drei Bereichen:

- Mittel des Landes NRW für die allgemeine Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW

- Projekte zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)

- Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Deutschkursen über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) auf der Grundlage des Zuwanderungsgesetzes.

Wichtiger Bestandteil bei der Finanzierung der Kursangebote sind die Teilnehmerentgelte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Da der Haushaltsplan der Stadt Bielefeld für die Jahre 2010 und 2011 noch nicht aufgestellt und verabschiedet ist, ist die Fortführung der Aufgaben zurzeit nur nach den Vorschriften des Nothaushaltsrechts möglich.

3. Programmangebot 2010/2011

Die Zahl der geplanten Unterrichtsstunden verteilt sich wie folgt:

Nr.	Angebotsbereich	Plan 2009	Ist 2009	**Plan 2010/2011**
1	Gesellschaft und Politik	2.200	3.324	2.250
1.8	Alphabetisierung	1.100	1.283	1.250
2	Kultur, Kunst und Gestalten	6.800	7.320	7.000
3	Gesundheit	6.700	6.825	6.800
4	Fremdsprachen	13.750	13.937	16.800
5	Arbeitswelt und Beruf	6.000 davon ESF 400	4.049	4.000
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	8.600 davon BAMF ca. 6.500	7.732	8.200
	Gesamt	**45.150**	**44.470**	**46.300**

Für die Nebenstellen sind folgende Unterrichtsstunden geplant:

		Unterrichtsstunden (UStd.) nach Weiterbildungs-gesetz	**UStd. Deutsch als Fremdsprache nach Zuwanderungs-gesetz**	**UStd. in Familienzentren/Kitas nach ESF-Förderung**
Brackwede	Plan 2009 Ist 2009 Plan 2010/2011	2.300 2.365 2.300	400 400 100	320 182
Heepen	Plan 2009 Ist 2009 Plan 2010/2011	800 854 800	-- 300 600	400 196
Sennestadt	Plan 2009 Ist 2009 Plan 2010/2011	2.200 2.157 2.100	300 600 300	
Senne	Plan 2009 Ist 2009 Plan 2010/2011	1.900 1.820 1.800	--	 60
Dornberg	Plan 2009 Ist 2009 Plan 2010/2011	1.200 1.140 1.200	-- -- --	-- -- --
Jöllenbeck	Plan 2009 Ist 2009	900 883	-- --	 117

	Plan 2010/2011	900	300	60
Stieghorst	Plan 2009 Ist 2009 Plan 2010/2011	800 942 800	800 693 400	

Die Planzahlen des Studienjahres 2010/2011 sind zurückhaltend kalkuliert worden. Die gesamtwirtschaftliche Lage wird sicher dazu führen, dass in einigen Bereichen eine Zunahme weiterbildungswilliger Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen sein wird. Allerdings ist damit zu rechnen, dass an anderen Stellen Teilnehmerrückgänge zu verzeichnen sein werden. Aus diesem Grunde sind die zu erwartenden Teilnehmerzahlen zum Teil mit leichten Rückgängen gegenüber dem Vorjahr kalkuliert worden.

4. Programminhalte

4.1 Programmbereich Gesellschaft und Politik

4.1.1 Zur Entwicklung des Programmbereichs:

Die Angebote des Fachbereichs werden insgesamt weiterhin gut besucht. Allerdings gibt das gedruckte Programmheft inzwischen nur noch 80% des Gesamtangebotes wieder. Das ist auf das sich veränderte, auf Kurzfristigkeit angelegte Planungsverhalten vieler Kooperationspartner zurückzuführen. Damit ist ein über das Jahr kontinuierlicher Planungsprozess verbunden.
Im neuen Semester soll die erfolgreich begonnene Kooperation mit der Universität Bielefeld (Angebote in Kooperation mit der Graduiertenschule oder im Rahmen von Ausstellungen) fortgesetzt werden.

4.1.2 Neue Angebote in der Planung

- Fotoausstellung „Prisoners-Family-Club Tulkarem“
  In Kooperation mit Amnesty International Bielefeld und der Stiftung Begegnung

- Ausstellung „Die dritte Welt im 2. Weltkrieg“

- Angebotsreihe „Ödipus und Co“ - Gestalten aus Bibel und klassischer Mythologie

- „Versuch Biblischer Antworten“ - Seminarreihe zur Hinterfragung der Bedeutung der Bibel für eine moderne Gesellschaft

- Vortrag „Indonesien – Größte islamische Demokratie“

4.1.4 Programmbereich Alphabetisierung/Grundbildung

Die bewährte Grundstruktur mit 11 Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen soll beibehalten werden.

Auch in 2010/ 11 soll das Lernangebot zum Blended-Learning (Kombination von Präsenzunterricht und Online-Lernphasen auf dem Lernportal „ich-will-schreiben-lernen.de“) vorgehalten werden. Dadurch ist es den Lernenden möglich, die Lernzeiten über die Kurszeiten hinaus zu erweitern und zu schnelleren Lernerfolgen zu gelangen.

Die in den BMBF-geförderten Forschungsprojekten zur Alphabetisierung und Grundbildung entwickelten Unterrichtsmaterialien sollen in 2010/ 11 in den VHS-Kursen eingesetzt und erprobt werden. Dazu gehören insbesondere die Leichtlese-Arbeitsmaterialien des Bundesverbandes Alphabetisierung. Zu dem Arbeitsmaterial zum Thema „Mode“ hat die VHS Bielefeld in 2010 bereits einen eigenen Beitrag geleistet.

In Kooperation mit dem Fachbereich Arbeit und Beruf sollen Fortbildungen für Pädagogen in Bielefeld und der Region zum Themenfeld Alphabetisierung und Grundbildung angeboten werden (z.B. Fortbildung zum Lernportal „ich-will-schreiben-lernen.de“ oder zum Einsatz des u.a. vom Deutschen Volkshochschulverband entwickelten Lernspiels „Winterfest“).

Überregional soll der Alphabetisierungsbereich weiterhin durch die Mitarbeit der Fachbereichsleiterin Marion Döbert in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW vernetzt sein, so dass neue Entwicklungen, Materialien und Fortbildungen auch in 2010/ 11 direkt in der VHS Bielefeld aufgegriffen und zum Einsatz kommen können. Umgekehrt wird die VHS Bielefeld in bewährter Tradition ihre Expertise bei dem einmal jährlichen Fortbildungs-Fachtag des LV für Unterrichtende und Planer in Alphabetisierung und Grundbildung im Frühjahr 2011einbringen.

4.2 Programmbereich Kultur, Kunst und Gestalten

4.2.1 Entwicklung des Bereichs

Fester Bestandteil dieses Fachbereichs sind auch in dieser Planungsphase die Präsentationen in der Öffentlichkeit mit Konzerten (VHS-Kammerchor, VHS-Gospelchor, VHS-Jazzwerkstatt) und Theatervorführungen (VHS-Theaterwerkstatt, Theaterkurs für Fortgeschrittene), Lesungen und Ausstellungen sowie der Beteiligung beim „Picknick im Park“ der Bielefelder Bürgerstiftung.

Auf kulturellem Gebiet für sich aktiv zu sein, ist zunehmend gefragt, ob im Theaterspiel, beim Singen, im kreativen Schreiben oder im Tanz.
Neben den Chören und den beiden Kursgruppen „Gut bei Stimme“ gibt es das Feierabendsingen „Rein ins Vergnügen“ und auch am Wochenende heißt es „Einfach Singen“.
Das Angebot im Bereich Kreatives Schreiben wird nachfragebedingt ständig aktualisiert und erweitert. Zu öffentlichen Lesungen laden die Schreibgruppen regelmäßig ein.

Nachfrageorientiert entwickelt sich weiterhin gut die 2008 gestartete Reihe „Kultur am Nachmittag“, die besonders von Seniorinnen und Senioren geschätzt wird.

Da das umfangreiche Kursangebot im Malen-Zeichnen-Bereich in der Regel gut angenommen wird, kann auf dieser Basis eine Fortsetzung vorgenommen werden. Sehr erfolgreich sind die wiederholt stattfindenden Workshops „Illustration und Comic-Zeichnen“ mit Klaus Scherwinski, die überregional großen Anklang finden.

Der Bereich Textiles Gestalten erfreut sich großen Zuspruchs. Fast alle Nähkurse werden voll belegt. Das Konzept der vorgezogenen, kurzen Grundlagenkurse mit der Möglichkeit des Anschlusses an einen Standard- Nähkurs ist angenommen worden. Auch das Angebot „Nähen für Jugendliche“ wurde erfolgreich weitergeführt. Die Nebenstelle Heepen konnte einen Nähkurs neu etablieren.

Im Bereich Foto/Medien wird die Zahl der Angebote „Grundlagen der Fotografie“ um einen Kurs reduziert. Neu aufgenommen wird das Thema “Erstellen von Trickfilmen“ mit jeweils einem Kurs für Kinder und einem für Erwachsene.

Kooperationen

Die Kooperationen des Fachbereiches mit anderen Kulturinstituten wie dem Theater, der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv haben sich bewährt und sollen langfristig fortgesetzt und ausgeweitet werden, darunter besonders die 2009 neu gestarteten Kompaktseminare zu ausgewählten Lesungen der Bielefelder Literaturtage.

4.2.2 Neue Angebote

Weiter ausgebaut wird das „Schreiben an besonderen Orten“ mit den Tagesseminaren „Schriftzüge – Schreiben in der Bahn“, „Lass Blumen sprechen – Schreiben im Botanischen Garten“ und „Nicht sprachlos – Schreiben auf dem Johannisfriedhof“. Persönliche Briefe zu Ereignissen des Lebens werden geschrieben im Seminar „Essen lecker - Hotel schön??“.

Unter dem Titel „ Selbst ist der Mann“ wird ein Kursangebot gestartet, das sich ausdrücklich an Männer wendet, die sich für den Hausgebrauch - vom Bügeln über Knopfannähen bis zu textilen Änderungen - einen Einstieg in textiles Arbeiten wünschen.

Im Kurs „Tilda`s Textilideen für daheim - Von Stofferdbeeren, Hussen und mehr“ werden nach original-schwedischen Vorgaben praktische und fantasiereiche Textilien für das Zuhause hergestellt.

Der Werkstoff Filz wird wieder nachgefragt, so dass ein Einstiegskurs für die Nassfilztechnik angeboten wird, der mit einem Fortsetzungskurs vertieft wird.

Für den Falttechnik-Kurs „Praktisches Origami für den Einsteiger“ konnte Klaus-Dieter Ennen, ein Meister dieses Faches gewonnen werden, der bis zu 250 neue Modelle im Jahr erfindet.

Neben diesen Neuplanungen werden im Verlauf des Jahres – auch nach Drucklegung des jeweiligen Programmheftes - ständig neue, aktuelle Angebote aufgenommen und im Internet, über Flyer und über die Presse bekanntgegeben.

4.3 Programmbereich Gesundheit

4.3.1 Entwicklung des Programmbereichs und Planungsperspektive

Insgesamt sollen Umfang und Profil des Fachbereichs beibehalten werden, da sich der bewährte Mix aus traditionellen Präventionsangeboten (wie Yoga, Wirbelsäulen- und Ausgleichsgymnastik) und innovativen Trendangeboten übergreifend an alle Altersstufen richten soll. Im Bereich der Trendangebote werden bewährte Kooperationen mit Fitness-Studios eingeplant.

Vorträge zu Gesundheitsthemen sollen weiterhin in Form von Kooperationen angeboten werden, um auch kostenlose Gesundheitsinformationen vorhalten zu können.

Der stark dezentrale Ansatz (viele Gesundheitsangebote auch in den Stadtbezirken) soll im Sinne einer „Gesundheitsbildung direkt vor Ort“ beibehalten werden.

Unter Berücksichtigung demographischer Entwicklungen werden in 2010/ 11 die Kursangebote verstärkt auch auf die Bedürfnisse älterer Menschen hin ausgerichtet werden.

Es wird angestrebt, die Qualität der Räume, der Ausstattung und der Materialien in 2010/ 11 zu verbessern. Dies wäre eine wichtige und notwendige Qualitätssteigerung, die aber nur in Abhängigkeit von Investitionsspielräumen zu realisieren ist.

4.4 Programmbereich Fremdsprachen

4.4.1 Zur Entwicklung des Programmbereichs

In 2009 war die Nachfrage in den beiden Hauptsprachen Englisch und Spanisch unterschiedlich: Während Englisch sich eher konsolidierte, erlebten wir in Spanisch vor allem im zweiten Halbjahr einen großen Einbruch der Teilnehmerzahlen. In Italienisch haben wir nach dem ersten Halbjahr dem reellen Trend folgend im 2. Halbjahr die Kurszahl der Nachfrage angepasst. In allen anderen Sprachen blieb der Teilnehmeranteil im Wesentlichen stabil. Die Angebote im Bereich „Englisch für ältere Erwachsene“ werden jedoch weiterhin gut angenommen. Teilnehmerzahlen in Englisch/Wirtschaftsenglisch sind auf den fortgeschrittenen Stufen B1-C1 weiterhin stabil, bzw. nehmen leicht zu.
Das Projekt „Cambridge ESOL an Schulen in NRW (**E**nglish for **S**peakers of **O**ther **L**anguages)“ wurde fortgeführt und der Kooperationsverbund ausgebaut auf nunmehr 36 teilnehmende Schulen in OWL. In Bielefeld nehmen teil: Brackweder Gymnasium, Ceciliengymnasium, Georg-Müller-Gesamtschule, Gymnasium Heepen, Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Helmholtz-Gymnasium, Marienschule der Ursulinen, Martin-Niemöller-Gesamtschule und Ratsgymnasium. In 2009 nahmen insgesamt 751 Personen (d.h. 9 Personen mehr als in 2008) an Prüfungen der

University of Cambridge und 3 Personen an Prüfungen der TELC GmbH (Frankfurt/M) teil.
In 2009 fanden im Fachbereich insgesamt 16 Mitarbeiterfortbildungsseminare mit 237
Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.
In 2009 wurden insgesamt 664 Unterrichtseinheiten Teilnehmerberatungen und Einstufungen durchgeführt; daneben bietet der Fachbereich in jedem Halbjahr durchgehend Online-Einstufungstests in Englisch, Französisch und Spanisch an und bespricht die Ergebnisse bei Bedarf mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die das Ergebnis gerne erläutert hätten, um sich danach eigenständig für einen angebotenen Kurs zu entscheiden.

Inhalte/Schwerpunkte

- Der Ausbau der Angebote im Cambridge-Bereich und die Verzahnung von allgemeinsprachlichen und wirtschaftsbezogenen Abschlüssen macht die Cambridge-Palette für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übersichtlich und erleichtert das Verstehen einer ansonsten organisatorisch sehr komplexen Prüfung. Die VHS Bielefeld ist das anerkannte Beratungszentrum für Sprachen in der Region, das auch Kursleiterinnen und Kursleiter anderer Volkshochschulen und/oder Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen in OWL inhaltlich berät und in der Durchführung von Vorbereitungskursen schult. In 2009 wurden sieben inhaltlich orientierte Fortbildungen und zwei Schulungen für Lehrer allgemeinbildender Schulen durchgeführt.
- Das Angebot der FOS-Ausbildungskurse in Zusammenarbeit mit den Berufskollegs Bielefeld wurde wieder erfolgreich mit insgesamt 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt; davon haben 37 die Abschlussprüfung bestanden und der Bestehensquotient der Abschlussprüfungen liegt daher nun bei fast 100%.

4.4.2 Neue Angebote

- „Schnupper-Kurse/Schnupper-Tage“ – Das Aufgreifen dieses Teilnehmerwunsches (die Kurzkurse umfassten 2 Termine à 90 Minuten und konnten unabhängig vom Semesterangebot gebucht werden) war ein ungeahnter Erfolg und hat dem Fachbereich in 5 Sprachen bisherige Nicht-Nutzer der Sprachkurse zugeführt. Mit dem Angebot wird dem Teilnehmerwunsch Rechnung getragen, festzustellen, ob man sich überhaupt fürs Sprachenlernen und/oder die Lernmethoden der VHS eignet.
- Das „Schnupperkonzept“ wird im Herbst 2010 fein justiert und auf den gesamten Fachbereich übertragen. Um diese Ausweitung organisatorisch in den Griff zu bekommen, reduzieren wir das Angebot auf einen Tag und übertragen es auf nahezu alle Sprachen
- Voll integriertes Sprachenangebot**:** Dieses Konzept macht das Programm übersichtlich und erleichtert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Buchung eines passenden Angebots.
- Firmenschulungen: Die VHS hat nach wie vor den Ruf, ein guter und qualitätssichernder Partner zu sein und wird daher auch von Firmen angefragt, die früher lieber zu anderen Trägern gegangen wären.

- Kursleiterorientierte Fortbildungen in Zusammenarbeit mit Verlagen und anderen Trägern: Die erfolgreichen Fortbildungsseminare in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag, Hueber-Verlag, Macmillan/Pearson-Verlag und Cornelsen-Verlag werden fortgesetzt. Seminare zur didaktischen Umsetzung von Unterrichtsmaterialien werden ausgeweitet.
- Internationale Fachkonferenz „Englisch für den Beruf“: Für den Herbst des Jahres 2010 plant der Fachbereich in Zusammenarbeit mit der Europäischen Englischlehrerorganisation IATEFL, Sektion Wirtschaftsenglisch, eine international ausgeschriebene Fachkonferenz zum o. g. Thema. Seit der Begründung dieser Konferenzen im Jahr 1987 in der VHS Bielefeld findet dieser Kongress in unterschiedlichen europäischen Städten statt, z. B. 2005 in Monaco, 2006 in Mailand, 2007 in Berlin und 2008 in Bonn. Man kann davon sprechen, dass die Konferenz „zu ihren Wurzeln“ zurückkehrt. Es werden bis zu 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ca. 120 Referenten und ca. 56 Fachverlage aus ganz Europa erwartet, um interessierten Kursleitern die neuesten Entwicklungen im Fachgebiet nahezubringen. Kursleiterinnen und Kursleiter des Fachbereichs und Mitglieder der örtlichen Lehrerorganisation ELTA-OWL werden unter Federführung des Fachbereichs den Kongress vorbereiten und durchführen.

4.5 Programmbereich Arbeitswelt und Beruf

4.5.1 Zur Entwicklung des Programmbereichs und Planungsperspektiven

Im Fachbereich Berufe und Arbeitswelt ist in den vergangenen Jahren ein Rückgang der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Der vorrangig vom Rückgang betroffene EDV-Bereich konnte hierbei nur zum Teil durch zusätzliche Angebote im Bereich der Schlüsselkompetenzen aufgefangen werden.

Auch in diesem Jahr bestätigt sich der Trend, so dass die Kursbuchungen im EDV-Bereich sehr schleppend anlaufen. Im Anwendungsbereich sind die Bildungsbedarfe meist gedeckt oder werden „on the job“ erlernt. Die Kursangebote für Senioren im Bereich EDV erweisen sich hingegen als relativ stabil.

Im EDV-Bereich werden daher zukünftig verstärkt die Zielgruppen angesprochen, die ihren Bildungsbedarf nicht im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeit bzw. betrieblichen Weiterbildung abdecken können – hierbei ist beispielsweise an Berufsrückkehrerinnen gedacht. Dies bedeutet, dass nach Durchführung der entsprechenden Voraussetzungen, langfristig im EDV-Bereich entsprechende AZWV-zertifizierte (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) „Bildungspakete“ für die Agentur für Arbeit vorstellbar sind.

Auch im Hinblick auf den demografischen Wandel – ist im Fachbereich langfristig ein Ausbau der Angebote für die Zielgruppe der älteren Menschen geplant.

Die zunehmende Arbeitsverdichtung führt dazu, dass die Bereitschaft für zeitintensive Weiterbildungen abnimmt. Nachgefragt werden Kompaktangebote. Dies trifft sowohl auf den EDV-Bereich als auch auf Angebote im Bereich BWL/kaufmännisches Wissen und den Schlüsselqualifikationen zu. Insgesamt führt dies dazu, dass der Erhalt und Ausbau der Unterrichtseinheiten zusätzliche nachfrageorientierte Angebote zur Folge haben muss, da die durchschnittliche Dauer von angebotenen Kursen zunehmend schrumpft.

Die Planung des Herbstsemesters im Fachbereich 5 steht insgesamt unter den Vorzeichen der Konsolidierung, Erhöhung der Transparenz und planvoller Programmerweiterung.

Der derzeitige Trend nach „Wirtschaftskompetenz“ äußert sich vor Ort in einer verstärkten Nachfrage nach Kompaktangeboten im Bereich kaufmännisches Wissen/ BWL und Finanzbuchführung. Entsprechend wird eine Erweiterung des Angebotsbereiches Bereich BWL/kaufmännisches Wissen erfolgen. Der VHS Xpert Bereich bietet hier passende modulare Systeme. Aus dem Bereich der Xpert Business Abschlüsse/ Betriebswirtschaft werden zusätzliche Module angeboten.

Es wird ein neuer Programmbereich - Weiterbildungsangebote für Menschen in sozialen Handlungsfeldern/Verantwortliche im Bildungsbereich – eingeführt. Unter diesem Themenpunkt wird mit einzelnen Angeboten begonnen, in der Folge soll dieser Bereich bedarfs- und nachfrageorientiert erweitert und professionalisiert werden.

4.6 Programmbereich Integration/Deutsch als Fremdsprache

4.6.1 Zur Entwicklung des Programmbereichs:

- **Prüfungen und Prüfungs-vorbereitende Angebote**

Die neue skalierte A2/ B1-Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer (DTZ /telc) - verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen –wird mit immer weiter steigenden Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt.
Abgestimmt auf dieses neue skalierte Prüfungsformat werden Crash-Vorbereitungskurse (Intensive Wochenendangebote) und eine höhere Zahl an Tagesseminaren zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten – auch auf dem Hintergrund, dass die VHS als Prüfungszentrum der Region OWL mehr und mehr diese Aufgaben für andere Integrationskursträger übernimmt.
Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc**)** auf dem Niveau B1 – relevant u. a. für die Einbürgerung- ist die VHS Bielefeld mittlerweile alleiniger Anbieter, was sich ebenfalls an den Teilnehmerzahlen ablesen lässt. Die Prüfungsfrequenz pro Semester wird nicht erhöht aufgrund räumlicher Gegebenheiten – sehr wohl aber die Höchstteilnehmerzahl angehoben.

- **Stadtteilarbeit/ Nebenstellen**

In den Stadtteilen Brackwede und Sennestadt werden neue Integrationskurse für Eltern gestartet (Alphabetisierung und Basiskurse) und basierend auf den guten Kooperationen vor Ort(Kita Markt, Diakonie u. a.) durchgeführt. In Vilsendorf (Koop mit der Grundschule), Heepen (Koop mit der Kita Seidenstickerstraße und Grundschule Milse) und Stieghorst (Koop mit dem Eva-Gahbler-Haus und der Gesamtschule) werden die Integrationsangebote fortgeführt.
Das Gesamtangebot in den VHS-Nebenstellen beläuft sich für den Planungszeitraum Herbst 2010 und Frühjahr 2011 auf ca. 1900 Unterrichtsstunden.

Teilnehmerakquise, Organisation, Begleitung und Netzwerkarbeit erfolgt durch das Fachbereichsteam Mitte.

- Modellprojekt „Elternkompass“: Vertiefungsphase bis November 2010

Die Projektarbeit setzt sich weiterhin zum Ziel, die gute vorhandene Elternarbeit in Bielefeld (im AK Eltern, Erziehung, Bildung, interkult. Elternverein , RAA u. a.) zu vernetzen und punktuell zu unterstützen. Zur Nachhaltigkeit über 2010 hinaus werden u. a. zwei Großnetzwerkrunden (Fachvorträge, runder Tisch: ergebnisorientierter kollegialer Austausch) beitragen, die die VHS Bielefeld zusammen mit dem Arbeitskreis Eltern (RAA u. a.)ausrichtet. Zudem werden weitere Impulse für das kommunale Integrationskonzept daraus hervorgehen.
Ein weiterer Schwerpunkt für 2010 ist die Konzipierung und Umsetzung von Dozentenfortbildungen**.**

- Firmenschulungen

Der Angebotsbereich soll im Planungszeitraum deutlich ausgeweitet werden. Gefragt sind längerfristig Kombinationsschulungen für Mitarbeitende nichtdeutscher Muttersprache, die in Unternehmen wie den von-Bodelschwinghschen-Stiftungen Bethel, umgesetzt werden sollen (z. B. aus Servicebereichen in die Pflege). Erforderlich dazu ist eine Verbesserung der Sprachkompetenz allgemeinsprachlich und fachsprachlich, sowie Kommunikations- und Verhaltenstrainings, um sich in der Hierarchie des Klinikalltags gut und kompetent bewegen zu können. Weitere Anfragen z. B. zur Schulung des ärztlichen Personals (im Trainerteam aus VHS-Dozenten und medizinischen Experten) liegen vor für den Herbst 2010.

Die VHS Bielefeld ist eine von 7 Modellvolkshochschulen, die 2010 im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung, Düsseldorf, der LAGA NRW (Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen) und des Landesverbands der VHS von NRW ein Qualifizierungskonzept für die neu gewählten Integrationsräte umsetzt im Rahmen des Projekts „Integration durch politische Teilhabe“.
Dieses Programm wird in Abstimmung mit dem Geschäftsführer und dem Vorsitzenden des Integrationsrats und unter fachlicher Beteiligung von Experten der Kommunalverwaltung Bielefeld unter Federführung der VHS durchgeführt.

- Trainings Interkulturelle Kompetenzen (XPert CCS-culture communication skills)

Das Bielefelder Trainingsprogramm ist Bestandteil der kommunalen Fortbildungsangebote der Städte Bielefeld und Bad Salzuflen. Mit den Elementen „Interkulturelles Kommunikationstraining“, “Interkulturelles Konfliktmanagement“ und „Handlungsempfehlungen für eine verbesserte Organisationsentwicklung“ sind diese Seminarprogramme nach wie vor ein wichtiger Baustein im Prozess der interkulturellen Öffnung der Kommunen.

Zusätzlich wird das vom Fachbereichsteam neu entwickelte Konzept „Kultursensible Beratung“ angeboten für Fallmanager und Berater (u. a. für Mitarbeitende der REGE mbH, der ARGE, und GT aktiv).

Der Fachbereich verfügt über lizenzierte Trainer/-innen zur bedarfsgerechten Konzeptentwicklung und Umsetzung und ist somit in der Lage, passgenaue Schulungsprogramme auf Anfrage hin zu entwickeln und durchzuführen - auch als Inhouse-Schulung.